

Vorlage Nr. 206/14

Betreff: **Stadtarchiv – Jahresberichte 2012 und 2013 sowie Arbeitsplanung 2014**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss	27.03.2014	Berichterstattung durch:	Herrn Linke Herrn Dr. Winter Herrn Dr. Gießmann					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1306	Stadtarchiv
------	-------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2012/2013 und den Arbeitsplan 2014 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis

Begründung:

Produkt 1306 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“, Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten, Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte, Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

Auftragsgrundlage

- Archivgesetz NRW vom 16. März 2010.
- Dienstanweisung über die Anbietung, Bewertung, Übernahme und Vernichtung des nicht mehr für die laufenden Dienstgeschäfte benötigten Registraturgutes des Stadt Rheine vom 29. April 1992.
- Satzung der Stadt Rheine über die Benutzung des Stadtarchivs vom 21. Februar 1995.

Zielgruppe

1. Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen.
2. Rat und Verwaltung der Stadt.

Ziele

1. Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“

- Restaurierung von mindestens 25 Archivalien
- Überarbeitung von mindestens 1 Findmittel des Historischen Archivs (Digitalisierung, Erstellung von Indizes oder sachthematischen Inventaren)

2. Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten

- Bewertung der nicht mehr für die Verwaltung benötigten Altakten der städtischen Registratur (je nach Anfall, Anzahl nicht steuerbar)
- Übernahme der archivwürdigen Akten in das Stadtarchiv (ca. 125 Nummern)
- Konservierung der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)
- Verzeichnung (Erschließung) der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)

3. Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

- Vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungsausgaben
- Übernahme von jährliche mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern etc. zur Stadtgeschichte
- Dokumentation von mindestens 1 Zeitzeugenbericht

4. Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

- Erteilung von telefonischen oder schriftlichen Auskünften an Rat, Verwaltung und externe Anfragende
- Erreichen von mindestens 500 Archivbesuchern
- Öffentlichkeitsarbeit durch 1 Ausstellung, 5 Führungen oder Vorträge
- Fortschreibung der Stadtgeschichte durch Veröffentlichung von 2 stadtgeschichtlichen Beiträgen und Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“

Leistungsumfang 1306

	2011	2012	2013
• Restaurierung von Archivalien	25	45	143
• Überarbeitung von Findmitteln	1	2	2
• Bewertung von Vw-Akten (ca. Anzahl)	3.000	1.000	1.000
• Übernahme archivwürdiger Vw-Akten	400	168	106
• Konservierung übernommener Akten	400	168	106
• Erschließung/Verzeichnung	400	499	450
• Anz. übernom. Bücher, Bilder etc.	100	ca. 5.000	ca. 10.000
• Anz. Zeitzeugenbefragungen	1	1	1
• Anz. schriftlicher Auskünfte	350	350	350
• Anz. persönliche Benutzer	571	543	525
• Anz. Ausstellungen	1	1	0
• Anz. Führungen oder Vorträge	10	14	9
• Anz. stadthistorische Publikationen	5	2	4
• Anz. „Rheine – gestern heute morgen“	2	2	2
Spitzenkennzahlen			
– Kosten Öffentlichkeitsarbeit			
– Zufriedenheitsgrad			

Arbeitsbericht für die Jahre 2012 und 2013

Personalsituation

Im März 2012 nahm die neue Mitarbeiterin ihre Arbeit im Stadtarchiv auf; die Öffnungszeiten des Stadtarchivs konnten wieder auf 20 Stunden pro Woche erhöht werden. Die notwendige Einarbeitung der Mitarbeiterin in grundsätzliche Aufgaben des Stadtarchivs bindet allerdings einen großen Anteil der Arbeitskraft des Archivleiters.

Seit August 2013 bildet das Stadtarchiv wieder einen FAMI (Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv) aus.

Magazinsituation

Da das Stadtarchiv mit den magazinierten Archivalien täglich arbeiten können muss, kommt eine Auslagerung außerhalb Rheines aus arbeitstechnischen Gründen nicht in Frage. Weil aber in den Archivmagazinen fast keine Regalflächen mehr frei sind, wird zusammen mit der Zentralen Gebäudewirtschaft derzeit versucht, im Tiefkeller des Rathauses weitere Regalfläche für das Stadtarchiv zu gewinnen.

Besondere Schenkungen an das Stadtarchiv

Das Stadtarchiv erhält immer wieder größere oder kleinere Schenkungen in Form von Unterlagen, Fotos, Büchern o.ä. von Privatpersonen, die zur Dokumentation der Stadtgeschichte gerne willkommen sind. Zwei besondere Schenkungen sollen hier herausgehoben werden:

An seinem 85. Geburtstag am 31. Juli 2012 schenkte Rudolf Breuing seinen wissenschaftlichen Vorlass in Form einer einzigartigen Sammlung an Unterlagen, Ausarbeitungen und Fotos zur Kunst-, Kultur- und Stadtgeschichte Rheines. Diese Unterlagen werden von einer Mitarbeiterin derzeit gesichtet und verpackt, danach in einer Finddatei zur Benutzung zugänglich gemacht.

Am 4. März 2013 schenkte Fotografenmeister Werner Brand aus Rheine dem Stadtarchiv seine ca. 10.000 Fotonegative, 150 Glasnegative und 368 Planfilme umfassende Sammlung von Fotos über die Stadt Rheine, einzelne Einrichtungen, Personen oder Firmen. Diese Negative werden von Herrn Brand selbst zusammen mit dem Auszubildenden des Stadtarchivs eingescannt und der Benutzung zugänglich gemacht.

Beide Sammlungen stellen außergewöhnlich wertvolle Bereicherungen des Stadtarchivs dar.

Übernahme archivwürdiger Akten aus der Verwaltung

Aus der Verwaltung kamen in das Stadtarchiv:

- Personenstandsregister und Sammelakten (FB 3 – Standesamt)
- Bauakten der abgebrochenen Häuser (Bauordnung)
- Zugangsbücher der Stadtbibliothek
- Fotoalben aus dem Pressereferat betr. Städtepartnerschaften und Besuche Prominenter
- Unterlagen des Rechtsamtes (Büro Clostermann)

Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

Aus städtischen Einrichtungen kamen:

- Schulakten der Michaelschule und der Annetteschule
- Jagdakten, Akten des Vereins für Bewährungshilfe aus dem Rechtsamt (Büro Clostermann)

Von Vereinen oder Privatleuten wurde folgendes Sammlungsgut zur Verfügung gestellt:

- Fotos zur Eisenbahngeschichte, zu Sehenswürdigkeiten Rheines als Schenkung von Privatpersonen
- Wissenschaftliche Sammlung Rudolf Breuing
- Unterlagen zu Gewerkschaften in Rheine (Ergänzung zur Sammlung Marciak)
- Vereinsakten und Fotos als Ergänzung des bestehenden Depositum Verkehrsverein Rheine e.V.
- Nachlass des Musikers Hubert Hinterding
- Vorstandsunterlagen als Ergänzung zum Depositum Walshagenparkverein Rheine e.V.
- Fotonegative, Glasnegative und Planfilme des Fotografenmeister Werner Brand
- Vereinsakten des Städtepartnerschaftsvereins (Alfred Franz)

Benutzungen des Archivs

Die Anzahl der persönlichen Benutzungen ist 2012 mit 204 Benutzungsanträgen (2011: 169) und 543 Benutzertagen (2011: 571) und 2013 mit 197 Benutzungsanträgen und 525 Benutzertagen einigermaßen stabil. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Benutzungen durch Schüler/Studenten/Referendare mit 41 Benutzeranträgen im Jahr 2012 und 50 Benutzeranträgen im Jahr 2013 nach den Rückgängen im Jahr 2011 wieder angestiegen ist.

Als angemeldete Gruppen kamen 2012 insgesamt 5 Schülergruppen und 4 andere Besuchergruppen, 2013 an Schülern 2 Gruppen und an interessierten anderen Gruppen 7.

Besondere Veranstaltungen

Tag der Archive in Rheine: Größte und besondere Veranstaltung war der Tag der Archive 2012, der für die Kommunalarchive des Kreises am 4. März 2012 in Rheine auf der Kulturetage veranstaltet wurde. 12 Archive aus dem Kreis Steinfurt präsentierten unter dem Thema „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ Archivalien, Fotos und Karten. Zu den ganztägigen Angeboten auf der Kulturetage gehörten auch die Vorführung historischer Filme, eine Fotoausstellung über das Emshochwasser in Rheine, der Infostand des Familienkundlichen Arbeitskreises Rheine, ein Bücherflohmarkt und das Archivcafé. Bei der Vorbereitung, Werbung und Durchführung wurde das Stadtarchiv vom Kulturservice tatkräftig unterstützt. Am Tag der Archive 2012 besuchten insgesamt 1850 Besucher die Veranstaltung in Rheine – eine Rekordbeteiligung.

Filmpremiere im Citykino Rheine: Am 26. Juni 2012 findet die Premiere des archivpädagogischen Films „Vergangenheit wir kommen! Spurensuche im Archiv“ statt, der unter Beteiligung des Stadtarchivs Rheine und des LWL-Instituts für Regionalgeschichte vom LWL-Medienzentrum für Westfalen produziert und größtenteils im Stadtarchiv Rheine spielt. Etwa 400 Personen nahmen an der Publikumspremiere teil. Der Film wird als DVD im deutschsprachigen Raum verkauft und dient Schulen und Universitäten für die Einführung in Archivarbeit.

Straßenumbenennung: Bürgerversammlung zur Umbenennung der Wagenführ- und Castellestraße in Mesum am 23. Oktober 2012, Kurzvorträge zur Information über die Vita von Klaus Wagenfeld und Friedrich Castelle, Teilnahme an der Diskussion.

Publikationen

Rheine – unsere Stadt. Geschichten und Bilder für junge Forscher und Entdecker. Ein Heft für den Sachkundeunterricht von Hans Röttger, und Forscherheft zur Erkundung der Stadt Rheine von Hans Röttger, 4. aktualisierte Auflage, herausgegeben vom Stadtarchiv (von diesen heimatkundlichen Heften für den Sachkundeunterricht an den Grundschulen sind damit über 9.000 Exemplare gedruckt worden).

Rheine – gestern heute morgen. Zeitschrift für den Raum Rheine

- **Heft 1/2012 (67. Ausgabe)** mit Beiträgen zu 100 Jahre Verkehrsverein Rheine von Bernd Weber und Birgit Rudolph und 75 Jahre Naturzoo Rheine von Achim Johann.
- **Heft 2/2012 (68. Ausgabe)** mit Beiträgen zu Büchereien und Bibliotheken in Rheine von Lothar Kurz, Thomas Gießmann, Elsbeth Wigger, Ludger Meier, Franz Greiwe, Falk Toczkowski, Thomas Bücksteeg.
- **Heft 1/2013 (69. Ausgabe)** mit Beiträgen zu 1175 Jahre Stadt- und Kirchenjubiläum Rheine – Schöppingen – Wettringen von Thomas Gießmann, Bernhard Lütkemöller, Christoph Backhaus, Thomas Diedershagen, Angelika Kordfelder, Bernd Weber, Engelbert Rauen, Wiebke Gehrke und Josef Niehoff, zu 175 Jahre Evangelische Jakobigemeinde Rheine von Cord Bültermann, Jürgen Rick und Dieter Uthmann, zu 100 Jahre Imkerverein

Rheine von Franz Greiwe, Klaus Günnigmann, Christiane Kerrutt und Gregor Rohlmann.

- **Heft 2/2013 (70. Ausgabe)** mit Beiträgen zu 75 Jahre Herz Jesu-Pfarrkirche von Johannes Werges und Michaela Cordesmeyer, zu 40 Jahre Walshagenpark von Ludger Meier, zur Ausstellung „Begegnungen“ von Walfriede Elster, zu den Siedlungsnamen „Dutum“ und Gau „Bursibant“ von Sebastian Kreyenschulte und Christof Spannhoff.

Arbeitsplan 2014

Tag der Archive am 9. März 2014 in Ochtrup: Am 9. März 2014 findet bundesweit der Tag der Archive statt. Für den Kreis Steinfurt ist nach dem Kreishaus in Steinfurt im Jahr 2010 und dem Stadtarchiv Rheine 2012 in diesem Jahr das Stadtarchiv Ochtrup Veranstalter. Am Tag der Archive präsentieren sich in der Stadthalle Ochtrup 12 Archive aus dem Kreis unter dem Thema „Männer, Frauen, Macht“.

Verabschiedung von Ludger Meier aus dem Redaktionskreis von „Rheine - gestern heute morgen“: Am 31. März 2014 wird auf eigenen Wunsch Ludger Meier mit einem Empfang im Stadtarchiv aus dem Redaktionskreis verabschiedet, dem er von Anfang an seit 1978 angehört hat.

Veranstaltungen zum Gedenken 100 Jahre 1. Weltkrieg und 75 Jahre 2.

Weltkrieg: Im Fachbereich 1 haben zwei koordinierende Sitzungen für Veranstaltungen zum Gedenken an den Beginn des 1. und des 2. Weltkriegs vor 100 bzw. vor 75 Jahren stattgefunden. Insgesamt 12 Einrichtungen (Schulen, Einrichtungen oder Gruppen) werden sich beteiligen. Am 22. Mai 2014 wird der Flyer zur Einladung zu den Veranstaltungen vorgestellt.

Das Stadtarchiv ist außer für die Erstellung des Flyers für folgende beiden Veranstaltungen verantwortlich:

- Vortrag mit Fotos von Dr. Bernd Windhoff über das Schicksal der Familie und der Fabrik Windhoff im 2. Weltkrieg am 4. Juni 2014 um 18 Uhr in der Kulturetage.
- Vortrag von Prof. Dr. Markus Köster (Leiter LWL-Medienzentrum) zum Thema: „Fotografien von Front und Heimatfront. Der Erste Weltkrieg in Fotosammlungen in Westfalen“ am 2. Juli 2014 um 18 Uhr Hypothalamus.

Fortbildungsveranstaltung „Bewertung von Sachakten“ für Archivmitarbeiter in Zusammenarbeit mit dem LWL-Archivamt für Westfalen anhand von Altakten der Stadtverwaltung am 10.-11. September 2014 im Stadtarchiv.

Publikationen

Robert Göcke: Die Geschichte des Mathias-Spitals in Rheine von seiner Gründung bis in die 1930er Jahre. Betrachtungen einer Krankenhausgründung im Spannungsfeld religiöser, politischer, medizinischer und wirtschaftlicher Aspekte (zugleich Dissertation Universität Frankfurt 2013), Münster, Aschendorff Verlag

2014 (erschienen mit Unterstützung des Stadtarchivs in der Buchreihe: Aus Vergangenheit und Gegenwart. Quellen und Forschungen zu Geschichte der Stadt Rheine und ihrer Umgebung, Herausgegeben von der Stadt Rheine – Stadtarchiv, Band 8).

Rheine – gestern heute morgen

- Heft 1/2013 (71. Ausgabe) mit Beiträgen zum Thema „Im Coesfeld: Vom ältesten Industriequartier zur modernen Emsgalerie“ (erscheint Mai/Juni 2014)
- Heft 2/2014 (Heft 72) mit mehreren Beiträgen zum Hauptthema „Der 1. Weltkrieg und Rheine“ von Lothar Kurz, Ingmar Winter, Franz Greiwe, Hartmut Klein, Andre Schaper und Thomas Gießmann sowie einem Beitrag zum Ortsnamen „Reni – Rhene – Rheine“ von Christof Spannhoff (erscheint im September 2014).